Einladung
zu den 44. Arbeitstagen für Mikrobiologen
am 19. und 20. September 2025
im Forschungsinstitut am Goetheanum

Beginn: Freitag, 19. September, 9.00 Uhr
Ende: Samstag, 20. September, 17.00 Uhr

In den letzten Jahren ist immer deutlicher geworden, wie Mikroorganismen in der Natur, im Wasser und Boden, aber auch in und auf Pflanzen, Tieren und dem Menschen integraler Bestandteil der Ökosysteme und der Organismen sind. Von vielen Stoffwechselprozessen in höheren Organismen, die früher diesen Organismen zugeschrieben wurden, wissen wir heute, dass sie tatsächlich durch Mikroorganismen als Teil des Holobionten bewirkt werden. Mikroorganismen, die wir selbst kaum wahrnehmen, sondern mehr oder weniger bewusst nur deren Stoffwechselaktivität, sind von allen Organismen diejenigen, die mit den Lebensprozessen am unmittelbarsten verwoben sind. Man kann sie als Teil der Äthersphäre ansehen, die mit der elementarischen Welt sehr eng verbunden sind.

Bei den diesjährigen Arbeitstagen wollen wir die im vergangenen Jahr begonnene Arbeit über die Rolle und Funktion der Mikroorganismen beim Umsatz der Eiweisselemente Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Schwefel und Wasserstoff fortsetzen und auf deren Förderung durch die Präparate Hornmist und Hornkiesel eingehen. Wie können die im Kuhhorn aufgenommenen astralisch-ätherischen Wirksamkeiten durch die Herstellung und Anwendung der Präparate auf bestimmte im Mist und Boden vorhandenen Mikroorganismen übertragen und verstärkt werden? Hilfreich kann hier der Blick auf elementarische Wesenheiten sein. In den Vorträgen vom 2. und 3. November 1923 stellt Rudolf Steiner dar, wie insbesondere Undinen als die Weltenchemiker angesehen werden können, die in ihrer Tätigkeit im Wässrigen große Ähnlichkeit mit mikrobiellen Prozessen in der Natur und sogar im Menschen haben. Die Tätigkeit von ihnen sehr verwandten Wesenheiten geht im Menschen sogar soweit, dass bei der Verdauung im Darm dort geistig etwas erscheint, das dem physischen Gehirn ähnlich ist. Hier wird vor mehr als 100 Jahren auf die heute sehr aktuelle Forschungsfrage der Darm-Gehirnachse hingewiesen.

Dieses weite Themenfeld wollen wir während der Arbeit von verschiedenen Seiten und unter Einbeziehung von Beiträgen aus der aktuellen und eigenen Forschungsarbeit aus dem Teilnehmerkreis beleuchten. Als Grundlage dafür dienen die angegebenen Texte und werden ergänzt durch spontane Beispiele aus dem Teilnehmerkreis.

- R. Steiner: Vorträge vom 11. und 12. Juni 1924 in: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (GA 327).
- R. Steiner: Vorträge vom 2. und 3. November 1923, die Pflanzenwelt und die Naturelementgeister, in: Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes. (GA 230). Eine gute Grundlage zur allgemeinen Vorbereitung sind auch folgende Texte:
 - Thomas Hardtmuth: *Mikrobiom und Mensch*. 2. erweiterte Auflage 2024, Salumed Verlag Berlin.
 - R. Steiner: Vortrag vom 24. März 1920: in Geisteswissenschaft und Medizin (GA 312; zur Frage der menschlichen Verdauung und der Bedeutung der Mikroben)

Bei Bedarf können die Texte, nicht aber das Buch, vom Sekretariat der Naturwissenschaftlichen Sektion oder von Meinhard Simon (m.simon@icbm.de) als pdf Dokumente angefordert werden.

Die gemeinsame Arbeit lebt von den Beiträgen der Teilnehmer. Daher freuen wir uns über aktuelle Beiträge und Berichte aus der eigenen Arbeit.

Anmeldung: Forschungsinstitut am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach 1 (science@goetheanum.ch).

Unterkunft: Anfragen richten Sie bitte an die Zimmervermittlung am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach 1, Email: zimmer@goetheanum.ch

Unkostenbeitrag: SFr 50,-, Studenten SFr. 25,-

Gerne können Sie auch interessierte Kollegen und Freunde auf die Arbeitstage aufmerksam machen.

Mit freundlichen Grüßen

Meinhard Simon, Vesna Forštnerič Lesjak, Matthias Rang

Dornach, im Juni 2025